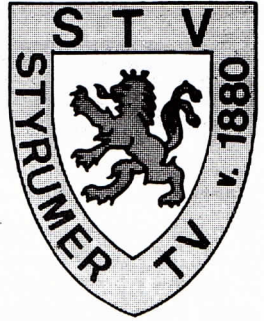


Dein Turnverein

Mitteilungsblatt „Styrumer Turnverein von 1880 e. V.“

Gymnastik ● Handball ● Jedermannsport ● Leichtathletik
Rollschnellauf ● Sommerspiele ● Tischtennis ● Turnen
Volleyball ● TAE-KWON-DO ● Radsport ● Triathlon



Nr. 67

Juni/Juli/August 1992

Ein besonderer Dank,

gilt unserem langjährigen 1. Vorsitzenden, der sich bei der letzten Jahreshauptversammlung nicht mehr zur Wahl stellte.

Mit viel Geschick und Routine hat er unser Vereinsschiff über 15 Jahre lang gesteuert. Er hat über viele Jahre die Verantwortung getragen, Entscheidungen getroffen und unseren Turnverein über Styrum hinaus zur Geltung verholfen.

Deswegen überreichte ihm der gesamte Vorstand einen Bildband unserer sympathischen Stadt für die zukünftigen Mußestunden und seiner Frau Irmgard einen dicken Blumenstrauß. Ich weiß, daß Horst keinen Wert auf die Aufzählung seiner Ehrenämter legt aber ein Dankeschön vom gesamten Vorstand nimm bitte von uns entgegen!

— Hans Douvern —

Mit Turnergruß

Gut Heil

1. Vorsitzender

Aus der Vereinsfamilie

Jugendwart
Beisitzer

Frank Jäger
Beatrix Ocklenburg
Dieter Freitag
Alfred Kumschließ

Ehrenfrauenwartin

Herta Rohde

Allen neu- und wiedergewählten Vorstandsmitgliedern die herzlichsten Glückwünsche und für die anfallenden Aufgaben eine glückliche Hand.

— W. Peters, Pressewart —

Nach den Wahlen!

84 Vereinsmitglieder fanden sich am Sonntag, den 15. März 1992 zur Mitgliederversammlung in unserer Turnhalle ein. Unsere Vereinsjugend sowie das neue Hausmeisterehepaar Schulze trugen dazu bei, daß Kaffee und Kuchen auf mit Blumen geschmückten Tischen plaziert werden konnte.

Nach der Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden Horst Pokorski und dem Gedenken an unsere im Jahre 1991 verstorbenen Mitglieder folgten die Berichte der Vorstandsmitglieder.

Hiernach wurde Walter Mertins als Versammlungsleiter gewählt. Die Entlastung des Vorstandes folgte.

Bevor die Neuwahlen stattfanden, wurde Horst Pokorski vom Geschäftsführer Hans Douvern auch im Namen der gesamten Styruer Vereinsfamilie, für seinen unermüdlichen Einsatz gedankt. Ein Bildband der Stadt Mülheim und eine persönlich angefertigte Urkunde sowie ein Blumenstrauß für die Ehefrau Irmgard, beendeten die Dankeslaudatio.

Da Irmgard Pokorski die Tätigkeit als Schriftwartin aufkündigte, übernahm Pressewart Wolfgang Peters kommissarisch zunächst diese Arbeit.

Die Frauenwartin Traute Holtmann erfuhr eine Ehrung besonderer Art. Im Bereich des Eltern-Kind-Turnen schaffte die Übungsleiterin 1991 rund 100 Neuaufnahmen in den Verein. Ein aufrichtiges Dankeschön und ein schmucker Blumenstrauß war der Dank.

Nachfolgend der geschäftsführende Vorstand des Styruer TV auf einen Blick:

1. Vorsitzender	Hans Douvern
2. Vorsitzender	
und Geschäftsführer	Walter Mertins
Sportwart	Herbert Holtmann
Kassenwartin	Ilse Douvern
Presse- und Schriftwart	Wolfgang Peters
Frauenwartin	Traute Holtmann
Jugendwartin	Stephanie Abel

*Wir gratulieren
zum
Geburtstag!*



**Seelenruhe,
Heiterkeit und
Zufriedenheit
sind die Grundlagen
allen Glücks, aller Gesundheit
und des langen Lebens.**

**Dieses wünscht Euch von Herzen die gesamte
Styruer Vereinsfamilie!**

**HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH ZUM
GEBURTSTAG!**

50. Jahre
18. 06. 92 Ingrid Moll

*Zur Hochzeit
gratulieren*

wir!



25. 07. 92 Ursula Ohligschläger
16. 08. 92 Gerhard Schneimann
25. 09. 92 Horst Kramer

55 Jahre
17. 09. 92 Christa Krutki

60 Jahre
24. 09. 92 Dr. Friedhelm Richter

65 Jahre
07. 08. 92 Karl-Heinz Wolff
30. 08. 92 Alfons Hagedorn
07. 09. 92 Karlheinz Stenzel

70 Jahre
22. 09. 92 Konrad Vieth

71 Jahre
23. 09. 92 Ernst Roggenbruck

72 Jahre
17. 09. 92 Heinz Unterhalt

74 Jahre
25. 08. 92 Heinz Merten

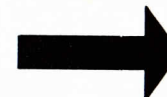
76 Jahre
20. 08. 92 Luis Braun

79 Jahre
01. 09. 92 Hermann Ufer

84 Jahre
05. 06. 92 Ramena Mensah



Unsere Glückwünsche gelten selbstverständlich auch den Geburtstagkindern, die ebenfalls in den Monaten Juni bis September 1992 ihr Wiegenfest feiern!



Diamantene Hochzeit

Am 22. Mai 1992 feierten die Eheleute Gertrud und Gerd Heckmann das ehrenwerte Fest der Diamantenen Hochzeit in ihrer Heimatstadt Mülheim-Styrum.

Beide lernten sich in unserem Verein kennen und heirateten später.

Wir wünschen den beiden Ehrenmitgliedern weiterhin alles Gute und noch viele gemeinsame Lebensjahre bei bester Gesundheit!

Silberne Hochzeit

Angelika und Dieter Freitag feiern am 14. 07. 1992 nach 25 Ehejahren das Fest der Silbernen Hochzeit.

Den Beiden wünschen wir weiterhin noch viele gemeinsame Jahre und alles Gute!



Den Bund der Ehe

schlossen am 5. Mai 1992 Inge Brüggemann und unser Geschäftsführer Walter Mertins. Für die gemeinsame Zukunft alles erdenklich Gute und viel Glück in ihrem trauten Heim auf der Dinkelbachhöhe.

Gemeinsam durchs Leben

Das "Jawort" für einen gemeinsamen Lebensweg gaben sich am 8. Mai 1992 Elke Hegmann und Thorsten Wolsheumer.

Wir wünschen den Frischvermählten für die gemeinsame Zukunft recht viel Glück.

Ehrennadel für den Sportwart!

Ehrennadel verliehen

Herbert Holtmann erhielt am 20. 03. 1992 beim Gauturntag in Duisburg die Ehrennadel des D. T. B.

Diese Auszeichnung bekam unser Sportwart für seine langjährige gewissenhafte Mitarbeit im Turnerkreis Duisburg/Mülheim.

Hierzu auch von der Vereinsfamilie recht herzlichen Glückwunsch!

Neuer Hausmeister

Die Hausmeistertätigkeiten in unserer vereins-eigenen Turnhalle an der Neustadtstraße haben das Ehepaar Schulze neu übernommen.

Für die Zukunft hoffen wir auf gute Zusammenarbeit und wünschen dem Hausmeister-ehepaar eine glückliche Hand!

Turnhalle an der Neustadtstraße

Der Hallenboden ist defekt und in den Glasbausteinen steht teilweise das Wasser. Die Fenster und Türen sind erneuerungsbedürftig und die Wände sind unsauber.

Um alle Schäden zu beheben wäre viel Geld notwendig. Hans Douvern läßt einen Kosten-voranschlag erstellen. Der Vorstand ist sich dennoch einig, daß der Hallenboden vorrangig behandelt werden soll.

Ein Schaden im Bodenbereich der Halle wurde kurzfristig sauber und schnell vom Fachmann Gerd Wiek beseitigt.

Hierzu herzlichen Dank Gerd!

Bitte vormerken!

Veranstaltungen und Termine:

Die Sparkasse Mülheim plant Stadtteilstern. In Styrum soll diese Veranstaltung am 20. 0. 1992 in der Feldmann-Stiftung erfolgen. In Absprache mit Traute Holtmann stellt unsere Jugend ein Programm zusammen.

Weitere Veranstaltungen:

Marktplatzfest am 04. 07. 1992

07. - 12. 09. 1992 — Woche des Sportes

Stephanie Abel wird in Absprache mit Achim Schmitz am 12. 09. 92 voraussichtlich ein Trampolinspringen vorführen.

Euer Pressewart - Wolfgang Peters -

schwer die erste Hürde zu nehmen, viel Erfolg dabei.

Ein zaghafter Anfang macht das **Volleyball-spiel** in der Eisenstraßen-Turnhalle. Dort finden sich mittwochs eine Gruppe junger Leute, die zu Anfang nur an ihrem Trainingsabend spielen. Vielleicht wird noch eine Mannschaft für die Meisterschaftsrunde daraus.

Die **TWD-Gruppe** ist nach einem letzten Versuch des Neuaufbaus wieder ausgestorben. Es dürfte auch ohne fachlich geschulten Übungsleiter nichts werden.

Als wichtige Aufgaben stehen die Renovierung der Halle bevor. Es sind Ausbesserung des Bodens, der Hallenwände und der Terrasse notwendig. Auch einige Geräte werden angeschafft und danach hoffentlich pfleglichst behandelt. Was in der Turnhalle so alles kaputt geht, ist meist nicht zu begreifen, Löcher in Wänden und Boden, die deutlich mit spitzen Gegenstand gebohrt worden sind und durchgebrochene Parkettbretter, die mühsam wieder geflickt werden müssen, entstehen von ganz alleine. Denn keiner fand es für nötig, diesen Schaden zu melden. Zum Glück haben wir Gerd Wiek, er ist Helfer in der Not. Ich bitte nochmals, alle Geräte nebst Gebäude vernünftig zu behandeln und alle Geräte wieder vernünftig an den vorgesehenen Platz zu bringen. Wenn das jeder macht, brauchen wir auch die Seilchen, die auf dem Boden liegen nicht zu entknoten. Der Barren sollte immer von seinen Rädern abgestellt werden, sonst ist die Verletzungsgefahr sehr groß.

Zum Schluß möchte ich mich bei allen Übungsleitern und deren Helfern bedanken für die geleistete Arbeit in ihren Gruppen. Versucht noch Eure Aktivitäten im außersportlichen Bereich zu vermehren, es bringt mehr Zusammenhalt in Eure Gruppe. Ich spreche aus eigener Erfahrung, und denkt an das Sportabzeichen, ich rufe jedes Jahr an gleicher Stelle dazu auf, nur meine Worte kommen wohl nicht an.

Falls Ihr mich wieder wählt, hoffe ich auf weiter gute Zusammenarbeit.

Sportwart -Herbert Holtmann

Was vermiest

HEUTE

die

Stimmung?

Was vermiest die Stimmung?

Unter diesen Worten war neulich in der WAZ eine Umfrage sichtbar (Quelle: Infas), die mich in meiner bisherigen Meinung bestätigte. Von je 100 Berufstätigen antworteten die meisten, nämlich 71, daß Intrigen die Stimmung vermiesen. Fehlende Anerkennung, Heftigkeit, Angst um den Arbeitsplatz usw. folgten mit Abstand.

Leider konnte ich eine derartige Umfrage von sporttreibenden Mitmenschen im Vereinsleben bisher nicht finden, jedoch bin ich sicher, daß das "Stimmungsbarometer" hier nicht viel Veränderung anzeigen würde.

Das Problem ist uralte und doch immer wieder aktuell, wo viele Menschen zusammenleben, ist regelmäßig ein Intrigant darunter, oftmals auch im Bekannten- und Freundeskreis sowie im Sportverein.

Es ist traurig aber auch leider wahr, das Menschen, und gerade die, die es am wenigsten verdient haben, immer wieder Ziel von Intrigen werden. Fast immer trifft es die besonders Beliebten oder Erfolgreichen, die dann Neid erregen und deshalb "gestürzt" werden sollen.

Was sind Intrigen?

Einfach ausgedrückt: Jemand wird hereingelegt, und die Person im "Hintergrund" zieht ihren Vorteil daraus. Intriganten sind Personen, die auf hinterhältiger Weise anderen Menschen etwas Böses anhängen wollen. Die Hauptmotive sind oft Neid, Mißgunst, Machtstreben, enttäuschter Ehrgeiz oder Rache für

Rückblick

Der Sportwart berichtet:

Das war 1991

Im Ablauf des Jahres 1991 wurden wichtige Entscheidungen im Vorstand getroffen, die besonders unsere Aktiven betreffen.

Das Freigelände hinter unserer Halle soll in unser Eigentum werden, das bedeutet, wir können dieses Gelände sportlich besser nutzen.

Ein neues Hausmeister-Ehepaar ist eingezogen. Wir müssen der Familie Schulze noch kräftig unter die Arme greifen, damit sie ihre Aufgaben kennenlernen. Seid ihnen gegenüber bitte aufgeschlossen und sprecht mit Herrn Schulze wenn etwas nicht Euren Wünschen entspricht. Das ist kein Freibrief zum meckern, es geht auch mit freundlichen Worten.

Die sportlichen Aktivitäten stehen im leichten Aufschwung, denn die Mitgliederzahl ist wieder angestiegen und die Neuzugänge dürften wohl aktive Sportler sein.

In der **Leichtathletik** hoffen wir durch Neuzugänge wie Melanie Klein-Arnd und Malte Roßteuscher einen Schub nach vorne zu erreichen, obwohl die Leistungen der Athleten um Horst Kleibrink in unserem regionalen Bereich und darüber hinaus weite Beachtung finden. Horst Pokorski, der für das Amt als 1. Vorsitzender nicht mehr kandidiert, will sich dafür mehr seiner Abteilung widmen. Die Aktiven des STV danken unserem langjährigen 1. Vorsitzenden für seine Arbeit im Verein.

Die **Triathleten** sind ein aktiver Block, der immer wieder auf sich aufmerksam macht. Es ist eine Gruppe aus lauter sehr aktiven Sportlern, die mit viel Ehrgeiz und persönlichen Opfern zu ihren Höchstleistungen finden.

Bis hin zur Weltmeisterschaft auf Hawaii führen die Reisen und belegen selbst bei dieser Veranstaltung hervorragende Plätze.

Einen Dank an Wolfgang und Brigitte Paashaus, die diese Gruppe leiten.

In der **Handballabteilung** zeigen die Wegweiser wieder nach oben. Trainerprobleme und Unstimmigkeiten die die fallenden Tendenzen verursachten, sind beseitigt, und es kann wieder Ruhe einkehren.

Wenn auch die 2. Männermannschaft aufsteigen könnte, wird das wohl durch die 1. Mannschaft verhindert, da sie in der nächsten Gruppe im Mittelfeld platziert ist.

Die Nachwuchsarbeit zeigt Erfolge, nur bis diese Spieler in der 1. Mannschaft ankommen, dauert es noch einige Jahre.

Trotzdem sollte die konsequente Aufbauarbeit fortgesetzt werden und Überlegungen über Fusionen mit anderen handballspielenden Vereinen sind hoffentlich nur Gerüchte und Gedanken in wenigen Köpfen. Bei solchen Versuchen bleibt meist ein Verein auf der Strecke, welcher das ist, weiß man vorher nie.

Die **Turnabteilung** ist aktiv wie eh und je, die Übungsstunden sind voll, wir könnten sofort noch neue Gruppen aufnehmen, wenn Übungsleiter und Hallen zur Verfügung ständen. Es liegen noch viele Möglichkeiten im Bereich der Nach- und Vorsorge, und unsere Frührentner würden sicherlich auch Vormittags zusammenkommen. Auf die Leistungen, die sich in Tabellen ausdrücken, können wir auch stolz sein, denn Plätze vom 2. bis 6. Platz in Duisburg/Mülheim sind auch diesmal erreicht worden. Zum Turnen gehören auch außersportliche Angebote, wie Wandern, Radfahren, Skifahren und Freizeiten, die von vielen Turnern angenommen werden.

In der **Tischtennisabteilung** geht es aufwärts seitdem Sören Grawenhoff eine Schülergruppe aufbaut, die schon 12 feste Mitglieder hat. Auch bei den Erwachsenen sind die Teilnehmerzahlen gestiegen. Die fordern Tabellenplätze lassen noch auf sich warten, aber eine Mannschaft überhaupt zu stellen ist ein Schritt nach vorne. Ich wünsche weiter viel Erfolg.

Die **Rollschnellläufer** wollen nach anfänglichen Breitensportübungen auch langsam mit dem Wettkampfsport beginnen. Es ist aber sehr

Die Turnabteilung berichtet:

1. Jahreshauptversammlung der Turnabteilung am 04. 03. 1992:

Die anstehenden Neu- bzw. Ergänzungswahlen, die Position des stellv. Abteilungsleiters/in war seit einem Jahr unbesetzt, verliefen wie folgt:

- Turnabteilungsleiter/in: Trotz Bedenken von U. Holtmann und nach entsprechender Aussprache erklärte er sich für das Amt wieder bereit und wurde dazu einstimmig gewählt.
- W. Mertins hatte seine weitere Mitarbeit schon in der vorherigen Diskussion signalisiert. Einstimmig wurde er wieder zum Wart für Geschäftliches gewählt.
- Da F. Augustynak in Gesprächen gegenüber U. Holtmann seine Bereitschaft kundgetan hatte, wurde er, sein endgültiges Einverständnis vorausgesetzt, in Abwesenheit ebenfalls einstimmig zum stellv. Abteilungsleiter gewählt.

Unter dem TOP: Jahreshauptversammlung des Gesamtvereins am 15. März kamen die evtl. Neuwahlen zur Sprache: Da der 1. Vorsitzende, H. Pokorski, für eine erneute Wiederwahl nicht mehr zur Verfügung steht, wie er mehrmals öffentlich bekundet hatte, wurde W. Mertins diesbezüglich angesprochen. Er sagte dazu, daß er unter bestimmten Voraussetzungen, die sich jetzt scheinbar abzeichneten, wieder zu einer Mitarbeit im Gesamtvorstand bereit sei. Eine Kandidatur zum 1. Vorsitzenden lehnte er ab — erklärte aber seine Bereitschaft für die evtl. Wahl zum Geschäftsführer / 2. Vorsitzender, was beifällig zur Kenntnis genommen wurde. (s. auch Bericht über die Jahreshauptversammlung an anderer Stelle)

H. Holtmann erinnerte an den Gaurturntag am 20. 03 92 beim OSC Rheinhausen. Teilgenommen haben: I. Douvern, T. Holtmann, H. Douvern, H. W. Vollbracht, W. Mertins und H. Holtmann als Gauvorstandsmitglied.

eine Kränkung. Sie sind in der Nähe von Querulanten einzuordnen, die ebenfalls oft ohne Grund mit nichts einverstanden sind und dann andere angreifen.

Vielen von uns ist wohl bekannt, daß vor allem im Berufsleben kaum jemand vor Intrigen sicher ist. Mit steigendem Konkurrenzdruck nimmt die Hinterlist zu und die Fairneß ab. Die Möglichkeiten, einem, der im Wege steht, eine Falle zu stellen, sind unendlich groß.

Wie erkennt man Intriganten und dann auch noch im Sportverein? Schlecht! Denn der Intrigant versteht sich darauf "im Dunkeln" zu handeln.

Es ist immer wieder aufschlußreich zu beobachten, wie Personen aus unserer Vereinsfamilie von anderen reden, wenn diese nicht anwesend sind. Der Intrigant spricht meist schlecht von ihnen! Solche Menschen verderben das Gemeinschaftsklima nachhaltig, sie tragen die Verantwortung dafür, wenn eine Atmosphäre des Mißtrauens entsteht und letztendlich Mitgliedschaften gekündigt werden.

Wenn man vermutet, daß im Vereinsleben jemand ein intrigantes Spielchen treibt, sollte man nicht untätig zusehen, sondern versuchen ihn zu entlarven, denn wenn er durchschaut wird, hat er schnell verloren, — dann ist seine Intrige schlagartig zu Ende, bevor weiteres Unheil ausgelöst ist.

Viele Intrigen führen leider oftmals zum Ziel. Dafür ist aber nicht allein der Intrigant verantwortlich, sondern auch die, die ihm dabei anwissentlich oder sogar bewußt dabei geholfen haben. Jeder der leichtfertig einen Verdacht gegen einen Mitmenschen weiterverzählt, sollte wissen, daß er vielleicht gänzlich ungerechtfertigt einem anderen Menschen schadet.

Ich wünsche Ihnen und mir den dazugehörigen Mut, Intriganten aus unserer Mitte in die Schranken zu weisen, damit, wir uns auch nach Jahren noch ehrlich in die Augen schauen können und eine, wie schon oft gewünschte "verwachsene Gemeinschaft" **werden und auch bleiben!**

Euere Pressewart - Wolfgang Peters

An diesem Abend wurde H. Holtmann für seine Verdienste und Leistungen, als langjähriger Schüler- und Jugendwart des Turngaus Dbg./MH, letzteres ist er heute noch, mit der Ehrennadel des Deutschen Turnerbundes ausgezeichnet. Von dieser Stelle nochmals herzlichen Glückwunsch.

2. Gauliga-Gerätturnen 1991/92:

Nach dem letzten Wettkampfwochenende 07./08. 03. 92 ergeben sich für unsere Mannschaften folgende Plazierungen: 2. Platz mit 46,0 Punkten im 6-Kampf Turner/Ju-Tu A/B S 3-7. Folgende Teilnehmer haben diesen hervorragenden Rang, trotz einiger verletzungsbedingter Ausfälle, erkämpft: Holger Aß, Peter Bialek, Tim Holtmann und Jörg Wichert. Herzlichen Glückwunsch!

6-Kampf Ju-Tu F, S 1 u. 2:

5. Platz - STV I mit 83,0 P. (Martin Hartmann Christian und Michael Hillemann)

6. Platz - STV II mit 43,5 P. (Daniel Kubik, Sebastian Reinhard, Lucas Wissing)

4-Kampf Ju-Ti F, S 1 - 3:

5. Platz mit 56,0 P. (Katrin Hollatz, Sabrina Maas, Merlin Nieuwhoff u. Johanna Stolz)

4-Kampf Ju-Ti E, S 2 - 4:

7. Platz mit 58,5 P. (Nadine Dupont, Anika Frerker Tanja Lassahn, Sina Rohr u. Desire Zillin)

Allen Teilnehmer/innen von dieser Stelle nochmals herzlichen Glückwunsch. Macht weiter so mit und besucht regelmäßig die Übungsstunden — im nächsten Jahr sieht die Platzierung dann noch besser aus. Den Mitarbeitern und Helfern danke ich und rufe ihnen zu: Nur Mut, nicht aufgeben oder nachlassen!

3. Mitteilungen — Termine ! ! !

25. April — RTB-Verbandstag in Köln — teilgenommen, als Delegierte des Turngaus Dbg./MH, haben von uns: I. Brüggemann, T. Holtmann, H. Holtmann und W. Mertins.

23./24. Mai — Kaiserbergturnfest

28. Mai — Himmelfahrtswanderung des Vereins, Treffpunkt wird noch bekanntgegeben! !

29. - 31. Mai — Deutsche Meisterschaften 1992 Kunstturnen der Männer in der Rhein-Ruhr-Halle Duisburg; Karten sind über die Übungsleiter oder H. Holtmann zu bestellen — recht ziviele Preise !

20./21. Juni — Gauhallenturnen — Sporthalle Hitzstraße, die Ausschreibungen liegen in Kürze vor;

04. Juli — Jugend- und Kinderturnfest; Ausrichter OSC Rheinhausen mit Unterstützung des Turngaus Dbg./MH, die Ausschreibungen sind in Vorbereitung und liegen ebenfalls in Kürze vor;

05. Juli — Lehrgang: "Die neuen L-Übungen des Gerätturnens des DTB" — 1. Folge: untere L-Stufen; (weitere Folgen werden nach den Ferien angeboten)

Lehrgangsort: Sporthalle Hitzstraße/Dbg. 9.00-13.00 Uhr; Meldeschluß 13. 06., deshalb einige Tage vorher bei H. Holtmann die Teilnahme abgeben;

12. September — Tag des Mülheimer Sports auf dem Gelände der MüGa mit Teilnehmer/innen unseres Vereins;

27. September — Radtour der Turnerjugend des Turngaus Dbg./MH;

27. September — Stadtmeisterschaften Gerätturnen;

14. November — Vereinsmeisterschaften Gerätturnen — Turnhalle a. d. von-der-Tann-Str. 13.00 - 18.00 Uhr;

Achtung ! ! ! Die Übungsleiter- Helferabrechnungen für das 1. Halbjahr 1992 sind bis spätestens 20. Juni bei U. Holtmann, H. Holtmann oder W. Mertins abzugeben, damit die Auszahlung noch vor den Ferien erfolgen kann ! ! !

Gut Heil - U. Holtmann -

Zur Einstimmung!

Mit Riesenschritten zum Landesturnfest 1993
Wir stehen ein Jahr vor dem 11. Rheinischen Landesturnfest, das vom 28. (Freitag) bis zum 31. Mai (Pfingstmontag) 1993 in Bergisch Gladbach stattfinden wird. Wir müssen uns sputen, um die notwendigen Vorbereitungen unter Dach und Fach zu bringen.

Da kein Turnfest dem anderen gleicht, gilt es, Grundüberlegungen anzustellen, damit ein Konzept entsteht, das in das letzte Jahrzehnt

unseres Jahrhunderts paßt und widerspiegelt, was wir vom Turnen, das den Breitensport sehr betont herausstellen möchte, erwarten.

Im Vorfeld des 1994 in Hamburg steigenden Deutschen Turnfestes hat es im vergangenen Jahr zwei Grundlagenseminare gegeben, deren Auswertung uns einige Gedanken ersparen, die wir auf unser Landesturnfest anwenden können.

Schauen wir einmal nach, was in unsere Vorüberlegungen paßt.

Der rote Faden!

DTB-Präsident Jürgen Dieckert hält Turnfeste für Höhepunkte des turnerischen Gemeinschaftslebens. Turnfeste leben aus den Menschen, die aktiv sind. Für sie muß es viele Angebote geben, damit Gemeinschaft geformt werden kann. Dazu gehören neue Modelle, die Gestalt annehmen müssen. Hier ist Kreativität und Einfallsreichtum gefragt.

In unsere Turnfeste sollen nicht nur die Mitglieder aus unseren Turnvereinen einbezogen werden, sondern auch die Bürger/innen der Stadt und die am Ort ansässigen Sportler/innen der Vereine, die andere Sportarten betreiben, möglichst auch die Menschen, die durch Funk, Fernsehen und Presse zu erreichen sind.

Turnfeste sind Freudenfeste, die gute Stimmung ausstrahlen. Dazu gehören ein stimmiges Programm und eine möglichst reibungslose Abwechslung. Die Feste müssen über die Erlebnisse hinauswirken und die Zukunft mitbestimmen. Bei Turnfesten gibt es die umfangreiche Vereinsberatung, die den Wert und das Ziel des Turnens für die nächsten Jahre aufzeigt. Schon deshalb ist es von grundlegender Bedeutung, daß zahlreiche Vereine vertreten sind, wenn auch nur mit wenigen Teilnehmern, mehr wäre natürlich besser. Turnfeste bestechen nicht nur durch die Angebotsvielfalt, sondern rühren uns an, veranlassen uns zum Nachsinnen und zur Beschaulichkeit. Turnfeste verschaffen Orientierung, zeigen auf, was im Turnen steckt und wie man Gemeinsinn entwickelt.

Jürgen Dieckert sagt abschließend in seinem Grundsatzreferat: Wenn das Turnen nicht Lebenswerte verkünden würde, wäre es längst untergegangen, wie jede Mode untergeht. Das Turnen war und ist keine Mode.

Ich möchte, daß die Lebenswerte, die im Turnen historisch stecken und die wir immer wieder neu interpretieren, vielen Menschen erschlossen werden und eine Hilfe zum Leben bilden."

Ich will die frohe Botschaft des Turnens mitverbreiten helfen. Damit haben wir von höchster turnerischer Warte die Grundvoraussetzungen zu unserem Wirken für die nächsten zwei Jahre, bis 1993 in Bergisch Gladbach und 1994 in Hamburg.

- Karl Könen aus RTZ 2/92 -

Auf dem diesjährigen Verbandstag des RTB am 25. 04. 92 in Köln sagte der Geschäftsführer, neuerdings Generalsekretär, H. Poik, den anwesenden Delegierten zu, daß die Unterlagen für das Landesturnfest bis Mitte Juni bei den Vereinen sind. Warten wir es ab!
Achtung: Informations- und Besprechungs-termin für alle Interessenten, die am Landesturnfest teilnehmen möchten — Sonntag, 13. September, 11.00 Uhr in unserer Turnhalle. Aufschreiben und nicht vergessen ! ! !

Etwas zum Schmunzeln, was hierzu passt:

Während eines Turnfestes hielt ein Polizist vier Gestalten auf, die zu mitternächtlicher Stunde auf dem Marktplatz sangen. Da sie ihren Singsang nicht beenden wollten, fragte er nach ihren Namen.

„Ich heiße Frisch“, sagte der erste.

„Ich heiße Fromm“, sagte der Zweite.

„Und ich Fröhlich“, brummte der Dritte.

„Und Sie heißen Frei“, fragte der Polizist den Vierten. „Nein“, erklärte dieser, „das ist der Witz: ich heiße Meier“. (aus RTZ 11/91)

Euer "Turnfestwart" - Walter Mertins -

Handballabteilung

I. Frauenmannschaft

Die erste Frauenmannschaft konnte die Saison 1991/1992 mit einem guten Mittelfeldplatz abschließen.

Obwohl die Saison soeben erst abgeschlossen wurde, laufen die Vorbereitungen für die nächste bereits auf vollen Touren. Mit einem zusätzlichen Laufprogramm (zweimal die Woche, einmal ist Pflicht) begeistert Michael May seine Mädels. Laufen ist zwar nicht jederfraus Sache, offenbar kann er dies jedoch den Damen schmackhaft machen. Wir wünschen für die weitere Arbeit viel Erfolg.

II. Frauenmannschaft

Was in den letzten Jahren immer nur knapp verfehlt wurde, ist dieses Jahr erreicht worden. Der Kader von Frank Wiebels schaffte den Aufstieg in die Bezirksliga.

Herzlichen Glückwunsch ! !

Auch hier soll das Training verschärft werden, damit der Klassenerhalt sowie eine gute Platzierung erreichbar ist.

Beteiligt an diesem schönen Erfolg waren neben dem Trainer, folgende Spielerinnen:

Adrea Reinsdorf, Monika Stoffmehl, Karola Furmanowski, Elke Feske, Birgit Senftleben, Nicole Christmann, Pia Pischke, Gabi Nibeling, Schnulli Wiemann, Petra Felbor, Steffi Fey, Bettina Fritz, Heike Hornung und Katja Salle. Die Feier im Heckfeld gemeinsam mit der ersten Mannschaft fiel entsprechend feuchtfrohlich aus, war aber eine gute Vorbereitung für die Fahrt beider Mannschaften ins Sauerland. Von dort sind außer einigen Kreislaufproblemen und Müdigkeitserscheinungen nichts näheres bekannt. Außer: **Es war 'ne Mörder-tour.**

Als neuer Frauenwart konnte bei der letzten Jahreshauptversammlung Albert Schneimann gewonnen werden. Dir, Albert, viel Glück und Spaß bei Deiner Arbeit mit den „Wilden Weibern des TV Styrum“.

— Katja Salle —

Männermannschaften

1. Mannschaft

Nach Beendigung der Hallensaison 1991/92 erreichte die von Peter Naunheim trainierte Mannschaft einen beachtlichen 3. Tabellenplatz. Da einige Stammspieler fast die gesamte oder die Hälfte der Spielzeit verletzt oder krank waren, können wir mit dem erreichten Tabellenplatz zufrieden sein.

Für die Saison 1992/93 allerdings der 2. oder 1. Tabellenplatz angepeilt werden, da 2 Mannschaften aus der Kreisliga Mülheim in die Bezirksliga aufsteigen. Hierzu wünsche ich der Mannschaft viel Erfolg!

2. Mannschaft

Wie auch in den letzten Jahren wurde diese Mannschaft erneut **Kreismeister**. Nach sieben Spielen in der Aufstiegsrunde wurde der 1. Tabellenplatz ohne Verlustpunkt erreicht. Hierzu herzlichen Glückwunsch!

Leider hat sich unsere Hoffnung nicht erfüllt, daß zwei Mannschaften eines Vereins in der Kreisliga spielen können. Somit muß weiter in der 1. Kreisklasse gespielt werden.

Durch den Streik im öffentlichen Dienst blieben auch die Mülheimer Sporthallen geschlossen. Daher konnte das geplante Hallenhandballturnier zum 70jährigen Bestehen der Handballabteilung nicht stattfinden.

Wir wollen versuchen, dieses Turnier am 11. 7. und 12. 7. 92 nachzuholen. Die Halle an der von-der-Tann-Straße wurde bereits reserviert. Nun müssen wir wieder versuchen die Gastmannschaften einzuladen. Ich hoffe, dieses wird uns gelingen und wir können doch noch unseren 70. Geburtstag gebührend feiern.

Am 21. März 1992 wurde auf der Jahreshauptversammlung der Handballabteilung neu gewählt. Der neue Vorstand setzt sich so zusammen:

1. Vorsitzender: Rüdiger Braun, 2. Vorsitzender: Frank Wiebels, 1. Kassierer: Friedhelm Körner, 2. Kassierer Jürgen Siewert, Frauenwart: Albert Schneimann, Jugendwart: Frank Jäger, Beisitzerinnen: Monika Stoffmehl, Karola Furmanowski und Marion Spiekermann. **Ich wünsche dem neuen Vorstand für seine**

Arbeit viel Glück und Erfolg. Herzlichen Dank auch noch einmal gesagt und zwar an die ausgeschiedenen Vorstandsmitglieder.

Gut Heil - Rüdiger Braun -

Jugendabteilung - Handball

Die Hallensaison 1991/92 ist beendet. Nicht alle gesteckten Ziele konnten erreicht werden. Die Zusammenarbeit im Bereich der D- und C-Jugend mit der DJK Styrum 06 hat erfreulicherweise dazu geführt, daß die Jugendlichen beider Vereine in den für sie vorgesehenen Altersklassen spielen konnten. Auch konnte die Gemeinschaft der Jugendlichen untereinander gefördert werden. Die Spielgemeinschaft mit der DJK Styrum 06 kann im Nachhinein als gelungen angesehen werden. Endlich wurde einmal nicht nur engstirnig bis zum eigenen Tellerrand geschaut, sondern über die eigenen Vereinsinteressen hinaus, zum Vorteil der Jugendlichen, gemeinsam gearbeitet.

Ob diese Spielgemeinschaft auch in der nächsten Saison Bestand haben wird, hängt davon ab, wie viele Jugendliche welcher Altersklasse die beiden Vereine haben.

So wie es zur Zeit aussieht, werden wir, also der Styrumer TV eine männliche E-, B- und A-Jugend melden.

Desweiteren wird versucht, in Zusammenarbeit mit der Gesamtschule Styrum wieder eine weibliche Jugend aufzubauen. Um dieses zu bewerkstelligen hat sich der Trainer der 2. Damenmannschaft, Frank Wiebels, bereit erklärt, im Falle des Zustandkommens einer Handballarbeitsgemeinschaft in der Gesamtschule, diese Mädchen zu betreuen.

Die Abschlußtabellen der Mannschaften liegen zwischenzeitlich vor.

Minis - Jahrgang 1983 und jünger

2. Platz 28 : 4 Punkte 247 : 67 Tore (Punktgleich mit DJK Tura 05 Dümpten, die durch das bessere Torverhältnis erster sind)

C - Jugend - Jahrgang 1977/78

5. Platz 10 : 14 Punkte 170 : 164 Tore (leider wurde das Nachholspiel gegen GSG Duisburg,

nach Saisonende durchgeführt, nicht mehr gewertet, wodurch der dann erzielte 3. Platz nicht berücksichtigt wurde.)

Die langjährigen Übungsleiterinnen der Minis, Renate Einig und Birgit Fenrich, haben mit Abschluß der Hallensaison ihre Trainertätigkeit aufgegeben und sind in den wohlverdienten Ruhestand getreten. Jede Danksagung an dieser Stelle kann nicht das aussagen, was diese beiden in den letzten Jahren bei, mit und um die Minis geleistet haben. Wir können an dieser Stelle nur sagen:

Danke ! ! Danke ! ! Danke ! !

Als neuen Übungsleiter für die Minis konnten wir einen Ruhrständler, hier noch im Arbeitsleben, finden. Willi Claßen will sein Rentnerdasein nicht nur seiner Familie widmen und sich zur Ruhe setzen, wie dies viele tun, sondern ist bereit aktiv im Jugendbereich mitzuwirken, denn, Reden allein hilft uns nicht.

Willi Claßen und Heike Schneimann, der neuen Übungsleiterin, der aus den Minis entstandenen E-Jugendlichen wünsche ich an dieser Stelle viel Glück und gutes Gelingen für ihre neuen, schweren und ganz bestimmt auch viel Freude bringenden Aufgabe.

— Friedhelm Körner —

A-Jugend Styrumer TV — Handball

Nach 9:11 Punkten der Hinrunde, die den 7. Platz brachten, konnte die Saison doch noch positiv beendet werden. Mit 22:18 Punkten konnten sich die Jungs noch den 5. Platz erkämpfen. Ausschlaggebend für diese Leistungssteigerung war in erster Linie das gute Abwehrverhalten der stark dezimierten Mannschaft, da durch Bänderrisse die Leistungsträger Mike Klinkhammer und Sebastian Heldt für 7 bzw. 8 Spiele aussetzen mußten.

Dieses konnte aber ein wenig von Niroy Thiyagarajah und Michael Fiebich ausgeglichen werden und Michael Fiebich ausgeglichen der Knoten platzte, und sie immer Garanten für ein paar Tore waren. Sehr gute und konstante Leistungen während der ganzen Saison wurden aber lediglich von Sven Kerpen und Sven Rohde gebracht. Man sollte aber auch

nicht vergessen, daß über die Hälfte der A-Jugend noch 1 Jahr B-Jugend hätte spielen können. Somit ist also für die Saison 92/93 ein besseres Ergebnis zu erhoffen, auch wenn aus Altersgründen Sebastian Heldt ausscheiden wird, uns aber hoffentlich für die Senioren erhalten bleibt.

Zusammenfassend können wir mit der erbrachten Leistung zufrieden sein und der Mannschaft für die Saison 92/93 wünschen, daß sie sich weiterhin sportlich als auch privat so gut verstehen.

Ergebnisse: (in Klammern der Vorrunde)

STV - HSG Adler/TV 73 OB	18:15 (17:17)
Hamborn 90 - STV	0: 1 (19:10)
STV - RW Oberhausen	11:11 (19:28)
TUS Neumühl - STV	13:13 (14: 9)
STV - BW Neuenkamp	21:17 (20:14)
Adler Bottrop - STV	10:22 (9:13)
STV - GSG Duisburg	19:14 (43:14)
VFB Bottrop - STV	15:15 (13: 6)
STV - TV Aldenrade	11:19 (11:26)
MTV Mülheim - STV	22:18 (21:14)

1. TV Walsum-Aldenrade	458:318 T. 34: 6 P.
2. RW Oberhausen	427:296 T. 32: 8 P.
3. VEB Bottrop	362:288 T. 28:12 P.
4. HSG Adler/TV 73 OB	353:311 T. 25:15 P.
5. Styrumer TV (STV)	320:202 T. 22:18 P.
6. MTV Mülheim	383:363 T. 21:19 P.
7. SV Hamborn 90	325:333 T. 20:20 P.
8. TUS Neumühl	285:302 T. 18:22 P.
9. BW Neuenkamp	320:446 T. 9:31 P.
10. GSG Duisburg	317:428 T. 7:33 P.
11. DJK-Adler Bottrop	282:445 T. 4:36 P.

— Frank Wolff —

Termine

Syrumer TV Handballabteilung

Terminplanung

27. 05. 92 - 31. 05. 92 Mannschaftsfahrt A-Jugend

bis 31. 05. 92 5. Aufstiegsspiel A-Jugend - HSG Rot-Weiß / Dümpten 13, Von-der-Tann-Straße (Trainingsabend)

30. 05. 92 Kleinfeldturnier 2. Damen

06. 06. 92 6. Aufstiegsspiel A-Jugend - Rot-Weiß Oberhausen, Halle Süd 17.30 Uhr

07. 06. 92 Turnier SG Halver-Oeckinghaus, 1. Damen

13. 06. 92 Kleinfeldturnier SG Tackenberg ab 15.00 Uhr 1. u. 2. Damen

13. 06. 92 Kleinfeldturnier SG Tackenberg ab 15.00 Uhr 1. Herren

14. 06. 92 7. Aufstiegsspiel A-Jugend - West-ende Hamborn, Duisburg, Obere Holtener Straße, 16.45 Uhr

14. 06. 92 Großfeldturnier OTV 73 Oberhausen (Kaisergarten)

18. 06. 92 Großfeldturnier Kettwig vor der Brücke (Kettwig)

21. 06. 92 Kleinfeldturnier HSC Osterfeld ab 10.00 Uhr 1. u. 2. Damen

21. 06. 92 Kleinfeldturnier HSC Osterfeld ab 10.00 Uhr 1. Herren

27. 06. 92 Großfeldturnier Stadtauswahl gegen Essen (Grugastadion)

27. 06. 92 Kleinfeldturnier HSC Osterfeld ab 14.00 Uhr AH

27. 06. 92 Kleinfeldturnier HSC Osterfeld ab 14.00 Uhr A-Jugend

28. 06. 92 Kleinfeldturnier HSC Osterfeld ab 10.00 Uhr E-Jugend

28. 06. 92 Kleinfeldturnier HSC Osterfeld ab 10.00 Uhr B-Jugend

02. 07. 92 Großfeldturnier Tbd Heißen ab 40 Jahre, 19.00 Uhr

03. 07. 92 Großfeldturnier Tbd Heißen ab 40 Jahre, 18.30 Uhr

11. 07. 92 Hallenturnier 70 Jahre Handball-abt. ab 14.00 Uhr, Herren

12. 07. 92 Hallenturnier 70 Jahre Handball-abt. ab 10.00 Uhr Damen

04. 07. 92 Marktplatzfest Styrum, Darstellung Jugendhandball. Spiel der Minis E-Jugend), Training A-Jugend ? ? ?

Gespräch mit Konzept am 01. 06. 92 im Jugendheim Styrum

Rollschnellauf

Rollschnellauf-Marathon am 09. 05. 1992

Beim Rollschnellauf geht es weiter aufwärts. Nachdem die Wettkampfordnung geändert wurde, dürfen ab diesem Jahr auch „Inliner“ starten. Deswegen startete unser neues Mitglied Holge Jasch für den Styrumer TV auf der Avus-Rennstrecke.

Zum ersten Mal kam es zu einem Zusammentreffen in einem Rennen mit konventionellen Rollschuhen (2 Achsen mit 4 Rädern) und Inliner Rollschuhen (5 Räder hintereinander wie beim Schlittschuh).

Das Rennen wurde über eine Distanz von 20000 m ausgetragen. Bereits nach wenigen Kilometern stellte sich heraus, daß bei trockener Straße die Inliner schneller waren, als die konventionellen Rollschuhe. Es entstand daher ziemlich schnell eine Spitzengruppe von fünf Läufern, zu denen auch Helge Jasch gehörte mit seinen Inlinern. Die weiteren 43 Läufer erreichten das Ziel zu einem erheblich späteren Zeitpunkt.

Helge belegte insgesamt den 5. Platz und wird am 16. Mai 1992 wieder in Eckernförde für unseren Verein starten.

- Hans Douvern -

Triathlon-Abteilung

STYRUMER IRON (WO) MEN-PARADE

Sage und schreibe 27 mal haben insgesamt 10 Athlet(in)nen des Styrumer TV bisher die Ultra-Distanz bewältigt.

Hier eine Aufstellung aller bisherigen Ergebnisse nach Zeiten geordnet. Die Zahlen in Klammern hinter der Jahreszahl geben an, der wievielte Ultra dies für den jeweiligen Athleten / die jeweilige Athletin war.

9:46'55 Wolfgang Paashaus	Roth '91 (8.)
9:49'20 Joachim Schüler	Almere '91 (2.)
9:54'39 Joachim Schüler	Roth '90 (1.)
9:54'47 Peter Hemscheidt	Rodekro '90 (2.)
9:55'00 Jochen Reuschenbach	Roth '90 (3.)
9:56'33 Wolfgang Paashaus	Roth '90 (7.)
10:23'52 Joch. Reuschenbach	Rodekro '89 (7.)
10:24'51 Wolfgang Paashaus	Roth '88 (5.)
10:29'48 Udo Kleindiek	Roth '91 (2.)
10:31'36 Peter Hemscheidt	Almere '88 (1.)
10:37'33 Jochen Reuschenbach	Roth '88 (1.)
10:49'29 Wolfgang Paashaus	Hawaii '91 (9.)
10:52'38 Gerd Neugebauer	Roth '90 (1.)
11:01'40 Wolfgang Paashaus	Almere '87 (4.)
11:05'17 Wolfgang Paashaus	Almere '86 (3.)
11:05'29 Wolfgang Paashaus	Hawaii '88 (6.)
11:15'20 Udo Kleindiek	Roth '90 (1.)
11:27'06 Jens Mackscheidt	Rodekro '89 (1.)
12:15'57 Udo Kleindiek	Hawaii '91 (3.)
12:42'16 Günter Zeumer	Rodekro '89 (1.)
12:43'08 Günter Zeumer	Roth '90 (2.)
12:58'21 Steffen Delling	Rodeka '89 (1.)
13:05'40 Brigitte Paashaus	Roth '90 (1.)
13:11'24 Brigitte Paashaus	Roth '91 (2.)
14:30'35 Brigitte Paashaus	Hawaii '91 (3.)

Schwimmstrecke auf 2,5 km verkürzt:

10:59'10 Wolfgang Paashaus	Almere '85 (2.)
11:23'51 Wolfgang Paashaus	Köln '84 (1.)

— Wolfgang Paashaus —

— Leiter der Triathlonabteilung —

Leichtathletik-Notizen

Hanau - Bei den Deutschen Jugend-Hallenmeisterschaften in der Hanauer Sporthalle zeigte sich, wie sehr die deutsche Leichtathletik durch den ehemaligen DDR-Nachwuchs gewonnen hat. Auch Melanie Klein-Arndt, die als einzige Mülheimerin sich für Hanau qualifiziert hatte, bekam das zu spüren. Immerhin war sie über 400 m die schnellste Läuferin des ersten A-Jugendjahres. Mit 58,22 Sek. verpaßte sie als elfte knapp den Endlauf.

Mülheim - Sporthalle Carl-Diem-Straße
Höhepunkt bei den diesjährigen Stadt-Hallenmeisterschaften waren für den Styrumer TV

der Sieg von Kai Lübke im Hochsprung mit 1,55 m, womit knapp der Stadtrekord verfehlt wurde sowie der zweite Erfolg von Kai über 50 m in 7,3 Sek. Auch der erste Auftritt von Marion Heibel bei den Stadtmeisterschaften nach langer Pause war ein Erfolg im Kugelstoßen. Sie wurde mit 9,58 m Vizemeisterin. Melanie Klein-Arndt verpaßte durch einen schlechten Start den 50 m-Sieg bei der weibl. Jugend A mit einer Zeit von 6,9 Sek.

Weitere beachtliche Ergebnisse:

50 m - Schülerinnen W 13 3. Vera Paashaus 8,1 Sek., 50 m - Schüler M11 3. Moritz Schroer 8,9 Sek. 50 m - Schülerinnen W 9 3. Anika Ixker 8,9 Sek.

Leverkusen - Gleich bei erstem Auftritt in der neuen Saison bewies beim Leverkusener Senioren-Sportfest Franz Spohr im Dreikampf seine gute Form. Mit 2.894 Punkten wurde er zweiter in der Klasse M 60. Dabei lief er die 100 m in 13,4 Sek., stieß die Kugel 10,22 m und sprang aus dem Stand 2,29 m.

Mülheim - Witthausbusch - Auch in diesem Jahr führte der Kreis Duisburg/Mülheim seine Waldlaufmeisterschaften im Witthausbusch durch. Bei ungünstiger Witterung kamen unsere Langläufer zu 4 Titeln. Den wertvollsten Sieg errang dabei Sven Peters, der die Mittelstrecke/Hauptklasse gewann. Auch Melanie Klein-Arndt war über 2.300 m in der Klasse der weibl. Jugend nicht zu schlagen. Erster wurde auch in der Klasse M 60 Dr. Friedh. Richter über 4.145 m. Willi Husemann mußte sich in seiner Klasse mit dem zweiten Rang hinter Herbert Leinen (LG Mülheim) zufrieden geben.

Weitere Ergebnisse:

Schüler M 9 800 m 1. Thilo Schroer, 5. Simon Scheidegg, Schüler M 10 6. Arno Paashaus, Schüler M 11 2. Moritz Schroer, 3. Stefan Scheidegg, Mannschaft M 10 1. Platz Schroer-Scheidegg-Paashaus, Männer M 50 4.145 m 6. Dieter Potyka

Duisburg-Wedau - 1057 Läufer beteiligten sich am ersten WAZ-Ruhrgebietslauf an der Wedauer Seenplatte. Darunter waren auch die Styumer Sven Peters und Willi Husemann. Peters gelang in dem starken Feld über 10 km

in der Juniorenklasse ein Sieg mit 33,52 Min. und war damit schnellster Mülheimer. Willi Husemann kam in der Klasse M 55 hinter dem Essener Konrad mit 37,15 Min. auf den 2. Rang.

Mülheim - Witthausbusch - Nach den Kreismeisterschaften wurden die Stadt-Crossmeisterschaften im Witthausbusch zu einem großen Erfolg der Leichtathletikabteilung. Es zeigte sich wieder einmal, daß das Ausdauertraining des Nachwuchses Früchte trägt.

Mit 9 Stadt-Titeln, 10 zweiten Plätzen und vier dritten Rängen war unser Verein hinter dem TSV Viktoria die erfolgreichste Mannschaft. Dazu trugen auch die Triathleten bei, die in Jens Roßkothen in der Hauptklasse der Männer über 10 km den Sieger stellten und den Mannschaftssieg erringen konnten.

Unangefochten ging in der Klasse der weibl. Jugend über 1100 m. Melanie Klein-Arndt durchs Ziel. Fast hätte es noch drei weitere Titel für den Styumer TV gegeben, denn Thilo Schroer, Stefan Scheidegg und Angelika Ixkes hatten die gleiche Zeit wie der Sieger und wurden erst im Ziel aufgefangen.

Alle Ergebnisse der Styumer Läufer auf den vorderen Rängen:

800 m

M 8 1. Ken Maier-Ebert
M 9 2. Thilo Schroer, 4. Simon Scheidegg,
5. Philipp Deckers

M 10 2. Arno Paashaus

M 11 2. Stefan Scheidegg, 3. Moritz Schroer

W 8 2. Vivien Wunderwald

W 9 2. Anika Ixkes

W 10 2. Miriam Schwartz

W 11 2. Annette Gründner, 5. Karin Gründner

1100 m

W 13 2. Vera Paashaus, 6. Inga Schwartz

Weibliche Jugend A 1. Melanie Klein-Arndt

Weibliche Jugend B 3. Nicole Tomky

4 km

Frauen-Hauptklasse 2. Karin Packhäuser

Männer M 50 4. Horst Kleibrink

Männer M 55 1. Willi Husemann

Männer M 60 1. Dr. Friedhelm Richter

Männer Hauptklasse 1. Jens Roßkothen
2. Dirk Pröpper
3. Gert Neugebauer

Männer M 50 1. Franz Sichler

Mannschaften:

Schüler D 1. Styumer TV
(Schroer Scheidegg, Maier-Ebert)

Schüler C 1. Styumer TV
(Scheidegg, Schroer, Paashaus)

Schülerinnen C 3. Styumer TV
(Schwarz, Ixkes, Johann)

Männer 4 km — Altersklasse:

5. Styr. TV (Husemann, Dr. Richter, Kleibrink)

Männer 10 km — Hauptklasse:

1. Styr. TV, (Roßkothen, Pröpper, Neugebauer)

Moers — Traditionsgemäß nahm Melanie Klein-Arndt am Moerser Frühjahrslauf im Stadtpark teil. Auch diesmal gewann sie den 1500 m Lauf, wobei die ersten 100 m auf der neuen Kunststoffbahn gelaufen wurden. Für den 1. Platz gab es eine Ehrengabe vom Veranstalter.

Oberhausen — Erster Start in der neuen Bahnsaison war für Melanie Klein-Arndt ein 5000 m Lauf im Rahmen des Langstreckentages des LAC Oberhausen im Niederrhein-Stadion. Um eine gute Zeit zu laufen, startete die frischgebackene Nordrhein- und Westdeutsche Jugend-Hallenmeisterin in der Frauenklasse.

Mit 19:30,6 Min. blieb sie zwar unter dem Stadtrekord von Angela Stelkens (Viktoria).

Immerhin war das eine respektable Zeit und ein klarer Sieg für Melanie.

Duisburg-Wedau — Bei den diesjährigen Kreismeisterschaften, die im Duisburger Stadion ausgetragen wurden, kamen erwartungsgemäß Sven Peters und Melanie Klein-Arndt zu Titeln. Peters gewann bei den Männern über 1500 m nach verbummelten ersten zwei Run-

den in 4:19,77 Min. Melanie Klein-Arndt ging bei der weiblichen Jugend A über 800 m an den Start, obwohl sie durch eine Erkältung behindert war. Mit 2:18,19 Min. gelang ihr noch eine gute Zeit.

Während Brigitte Paashaus im Diskuswurf mit 28,00 m nur zweite wurde, überraschte der 4. Rang von Marion Heibel im Kugelstoß der Frauen mit 9,10 m. Überraschend auch, daß Dieter Potyka und Horst Kleibrink über 200 m im Endlauf standen. Dieter Potyka erreichte mit 26,89 Sek. Platz 6.

— Horst Pokorski —

P. S. — Anmerkung des Pressewartes:

Fast alle vorgenannten Sportler nahmen am Samstag, den 09. 05. 92 am ersten Wettkampftag der Kreismeisterschaften in DU-Wedau teil und gaben trotz widriger Witterungsbedingungen ihr Bestes!

Nachfolgend zitiere ich ungekürzt **nur den Fettdruck (!)** der Duisburger WAZ Nr. 114, der wie folgt lautet:

„Leichtathleten mit tollem Einstieg“

„Der Einstieg in die Freiluftsaison verlief für die kreisbesten Leichtathleten nicht gerade glücklich. Angesichts des widrigen Wetters bei Temperaturen unter zehn Grad, Sturm und zumindest am 1. Tag ständigem Regen konnten dem Betrachter nur Erstaunen abverlangen, welche zum Teil hochwertigen Leistungen dennoch von den Athleten erbracht werden konnten.“

Dem habe ich nichts mehr hinzuzufügen außer meine persönliche Hochachtung für die erbrachten Leistungen **aller Styumer Teilnehmer** unter den vorgenannten Bedingungen!

— W. Peters —



Styrumer LA-Senioren stellen in Kettwig stärkste Mannschaft

Der Styrumer TV wird für den Sieg in der Mannschaftswertung mit dem Ehrenpokal des Turnvereins Kettwig v. d. Brück geehrt.
(Bericht hierzu: Siehe Ausgabe Nr. 66, Seite 13)

Duisburg, 07. 03. 92 — ASV-Winterlaufserie 92 Zweiter Lauf.

Beim 2. Durchgang über 5000 m schaffte Sven Peters persönliche Bestzeit nach 16:11 Min. Hiermit belegte er den 3. Platz in seiner AK. Im Gesamtfeld aller 689 Starter war dies der 15. Rang aller Laufklassen.

Duisburg, 04. 04. 92 — ASV-Winterlaufserie 92, Abschlußveranstaltung

Insgesamt starteten 5402 Aktive an den drei Veranstaltungstagen am Duisburger Wedausersee.

In 34:19 Min. durchlief Sven Peters nach 10 000

m die Ziellinie. Dies war eine Drittplatzierung in seiner Klasse. Von 629 Teilnehmern über 10 km war dies insgesamt ein 13. Rang. In der Serienwertung hievte sich Sven auf den 1. Platz.

46. Int. Paderborner Osterlauf, 18. April 1992

Der SC Grün-Weiß 1920 Paderborn richtete wie schon in den vergangenen Jahren, seinen traditionellen 25 km Osterlauf aus.

Auch starker Regen und Wind hinderten unseren Langläufer Dr. Friedhelm Richter nicht

daran, hier zum 12. mal an den Start zu gehen. Ab km 20 meldete sich leider eine beginnende Grippe, — jedoch hielt unser Langstreckler eisern durch. Im Ziel zeigte die Uhr 2.21.54 Std. an, was gleichzeitig sogar Rang 8 in seiner AK M 60 bedeutete.

Hierzu recht herzlichen Glückwunsch!

Die abschließende „Belohnung“ stellte sich danach auch prompt ein: Dr. F. Richter mußte eine 14 tägige Grippe auskurieren, — und das auch noch ohne Lauftraining, denn Bettruhe war angesagt!

Ratingen, 26. 04. 92

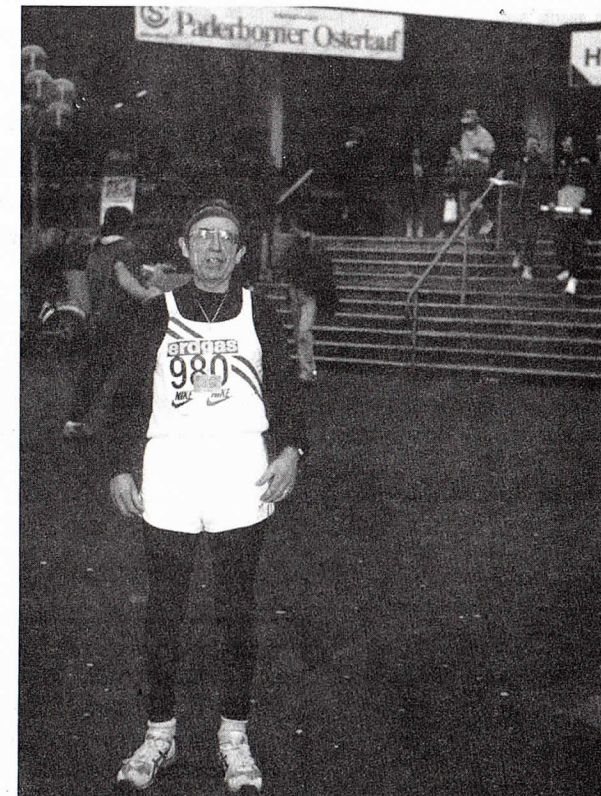
Bei der Bahneröffnung des TV-Ratingen schaffte in der Männer-Hauptklasse Sven Peters über 5000 m eine Zweitplatzierung in der persönlichen Bestzeit von 16:14.7 Min.

Ratingen, 12. 05. 92

Laufserie der LG-Ratingen

Erfolgreich bestritt Sven Peters den Beginn der dreiteiligen Laufserie, den der Tus-Lintorf 1908 im Ratinger Stadion ausrichtete. Den 1000 m Lauf gewann Sven nach 2:39.2 Min., was gleichzeitig pers. Bestleistung war.

— Wolfgang Peters —



12 mal startete Dr. Friedhelm Richter beim Paderborner Osterlauf.

Und ganz zum Schluß:

Urlaubszeit — Ferienzeit 1992

Da gab es den Zeitgenossen, der sich nie Erholung gönnte und selbst nicht merkte, das er töricht war.

Jeden Morgen zog er wohlgemut einen Zettel hervor und las: „die Hosen“ — da lagen sie; „die Mütze“ — hier war sie, und so fort, bis er alles anhatte.

„Ja aber, wo bin ich nur geblieben?“

Umsonst suchte er immer wieder, — er konnte sich nicht finden.

Geht es uns nicht oft auch so?

In der Tat!

Wir kümmern uns Tag für Tag um Vieles

Jeden Abend haben wir sozusagen einen Zettel im Gedächtnis, auf dem steht, was wir morgen keinesfalls vergessen dürfen! Und auf einmal kommt die Frage auf:

„Wo bin **ich** nur geblieben?“

Wer nur das an sich schätzt, was er täglich schafft, produziert und abhakt, bei dem schrumpft bekanntlich das **persönliche Ich**.

Ich wünsche Ihnen und mir, den berühmten Terminzettel einmal für wenige Wochen aus dem Gedächtnis zu verbannen.

Ich bin sicher, dann kommt erst echte Erholung und Urlaubsfreude auf, die ich Ihnen hiermit von ganzem Herzen wünsche!

— Euer Pressewart Wolfgang —

Ferien:

*In der Sonne
liegen und
mit der Seele
baumeln.*



**Fehlt es Ihnen
an Zeit?**

**Dann nehmen
Sie sich
doch einfach
welche!**



Redaktionsschluß für die Nr. 68
Mittwoch, 02. 09. 92
(muß die Post bei mir vorliegen)
Pressewart: Wolfgang Peters
Hansastr. 109, 4200 Duisburg 1
Tel. 02 03 / 33 22 22